

Intrex Professional Intrex Compact

RELEASE 5.2



Leitfaden

**Kostensenkung bei der
Entwicklung und dem Betrieb
von Enterprise Portalen**

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	3
2. Das Enterprise Portal als Informations- und Integrationsplattform	4
3. Herausforderungen an die erfolgreiche Realisierung eines Portals	5
4. Reduzierung der Gesamtbetriebskosten (TCO)	6
4.1. Durch beschleunigte Entwicklung 90% Zeit sparen	6
4.2. Einsparungen durch einfache Handhabung	8
4.3. Schnellere Verfügbarkeit von Anwendungen durch die Auslagerung der Entwicklung in Fachabteilungen.....	8
4.4. Optimierung von betrieblichen Prozessen und Abläufen.....	9
4.5. Einsparung von Lizenzkosten durch den Einsatz von Open Source Programmen	10
4.6. Einsparungen von Softwarelizenzen durch EAI.....	11
4.7. Senkung der Portal-Lizenzkosten und der Betriebskosten	12
5. Fazit	12
6. Über den Autor	13
7. Über Intrexx	13
8. Über United Planet	14

1. Einführung

Informationen sind heute zentrale Voraussetzungen für den geschäftlichen Erfolg. Doch in vielen Unternehmen herrscht ein Überangebot an unstrukturierten Inhalten, die über verschiedene Abteilungen verstreut sind. Abhilfe schafft hier ein Enterprise Portal, das als Informations- und Integrationsplattform den einheitlichen Zugang für alle Berechtigten ermöglicht.

Die Einführung und der Betrieb eines Enterprise Portals vollziehen sich in einem komplexen Umfeld. Die für die Planung und Umsetzung Verantwortlichen müssen einerseits eine Fülle von organisatorischen und technischen Aspekten berücksichtigen. Andererseits gilt es bei der Auswahl einer passenden Software auch auf die Kosten zu achten.

Dieses Whitepaper soll Unternehmen dabei unterstützen. Es beschreibt, wie sich die Anforderungen an ein modernes Unternehmensportal effizient und kostengünstig realisieren lassen und bietet damit eine Orientierungshilfe.

Das Whitepaper skizziert in Kapitel 2 zunächst Funktionen und Potenziale eines Unternehmensportals. In Kapitel 3 werden die Herausforderungen beleuchtet, die mit der erfolgreichen Realisierung eines modernen Enterprise Portals einhergehen.

Kapitel 4 zeigt Unternehmen, wie sich mit der plattformunabhängigen, offenen Softwarelösung Intrexx die Kosten und Ressourcen bei der Entwicklung und dem Betrieb von Enterprise Portalen senken lassen:

- Senkung der Entwicklungszeit bei Portalprojekten um 90%
- Reduzierung der Soft-Skills der Portalentwickler
- Entlastung der IT-Abteilung um 40%
- Einsparung Lizenzkosten durch den Einsatz von Open Source-Datenbanken
- Einsparungen durch die Optimierung von betrieblichen Prozessen und Abläufen um 60%
- Senkung der Software-Lizenzkosten um bis zu 95%
- Verringerung der Portal-Lizenzkosten

Bei der Deutschen WertpapierService Bank AG wurde mit der Standardsoftware Intrexx eine einheitliche Informationsplattform für die über 1.300 Mitarbeiter an sechs Standorten geschaffen. „Notwendige Eigenschaften wie Sicherheit, modernste Technologien oder Funktionalitäten waren bei Intrexx ebenso vorhanden, wie z.B. bei IBM oder SAP“, erklärt Michael Rech, IT-Leiter der dwp-Bank. „Ausschlaggebend für mich war die Tatsache, dass wir nur maximal 10% der sonst üblichen Erstellungszeit für eine Applikation benötigen“, so Rech.

2. Das Enterprise Portal als Informations- und Integrationsplattform

Enterprise Portale haben ihren Ursprung in firmeneigenen Intranets, stellen aber gegenüber diesen eine Weiterentwicklung dar. Unternehmensportale ermöglichen den einheitlichen, schnellen, personalisierten Zugriff auf Informationen und Inhalte. Über das Portal kann der jeweilige Benutzer unabhängig von Zeit und Ort auf alle internen und externen Informationen, Ressourcen, Anwendungen und Dienste zugreifen, die für seinen Aufgabenbereich wichtig und relevant sind (Single Point of Access). Damit erleichtert das Enterprise Portal die Zusammenarbeit im Unternehmen. Es trägt dazu bei, Prozesse und Arbeitsabläufe zu optimieren und die interne Kommunikation zu verbessern.

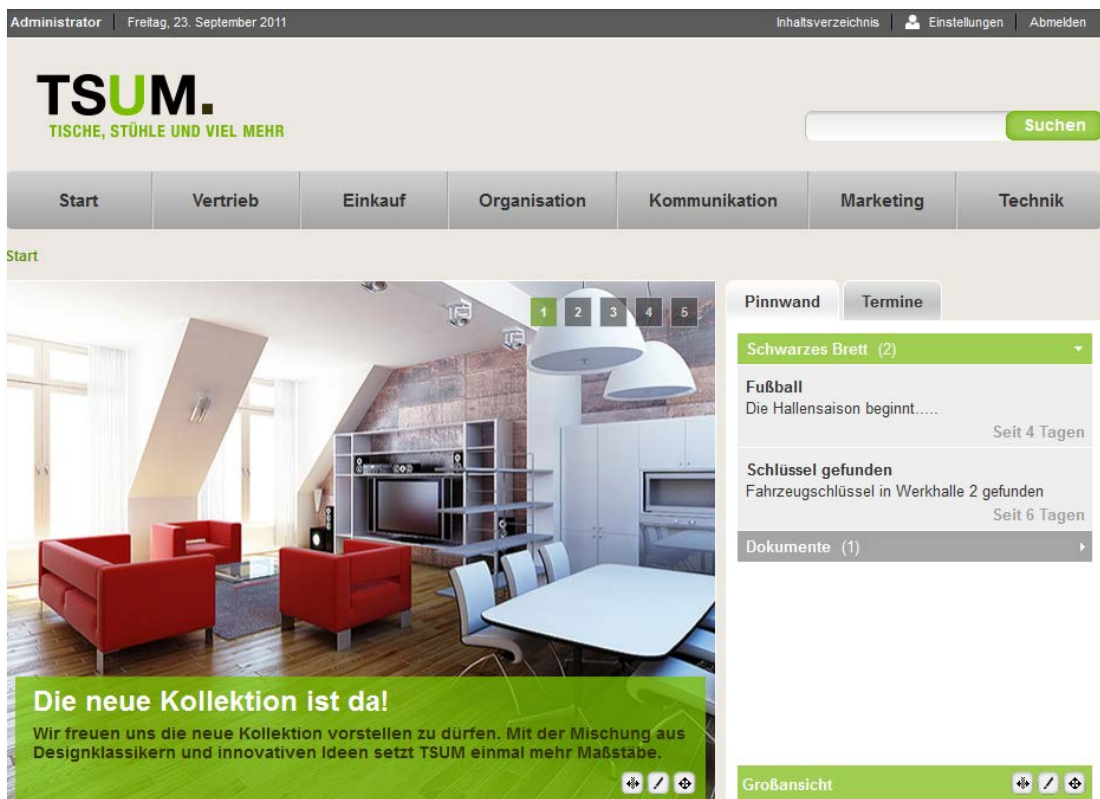


Abb. 1 Ein modernes Enterprise Portal mit integrierten ERP-Daten. Eine Ampel zeigt die aktuelle Vertriebsituation prägnant an und signalisiert dringenden Handlungsbedarf.

Diese Vorteile hat auch der Werkzeugspezialist Emil Lux aus Wermelskirchen für sich erkannt. In Zusammenarbeit mit QuinScope, einem Dortmunder Spezialisten für Webapplikationen, wurde basierend auf der Software Intrexx ein Forum geschaffen, das interne Entwicklungsprozesse optimiert. „Bei Lux wird so das Wissen, welches im Unternehmen bisher auf viele einzelne Mitarbeiter verteilt vorhanden ist, effizienter in einen Entwicklungsprozess eingebunden“, erklärt Dr. Gero Presser, Geschäftsführer von QuinScope. „Das Ergebnis sind kompetente Lösungen, die schnell umgesetzt werden können und so das Leistungsangebot von Lux verbessern.“

Darüber hinaus schaffen Enterprise Portale die notwendigen Voraussetzungen, um Geschäftspartner in die Unternehmens-Infrastruktur zu integrieren. Mit der Einbindung von Kunden, Lieferanten und Partnern lassen sich E-Business-Anwendungen wie die elektronische Abwicklung des Zahlungsverkehrs, der Qualitätsdatenaustausch, das Abrufen von Materialbeständen, Bestellvorgänge oder die elektronische Frachtverfolgung bequem bewerkstelligen. Auf diese Weise leistet das

Unternehmensportal einen wichtigen Beitrag, um die Kommunikation mit Geschäftspartnern zu verbessern und unternehmensübergreifende Geschäftsprozesse zu optimieren.

In vielen Branchen werden die technischen und organisatorischen Gegebenheiten eines Enterprise Portals heute bereits vorausgesetzt. Unternehmen, die nicht über diese Voraussetzungen verfügen, müssen erhebliche Wettbewerbsnachteile in Kauf nehmen - mit direkten Auswirkungen auf Marktanteile, Umsatz und Wachstumschancen.

3. Herausforderungen an die erfolgreiche Realisierung eines Portals

Wie bei vielen Investitionen stellt sich auch bei der Einführung eines Enterprise Portals die Frage nach dem „make or buy“. Unternehmen haben die Wahl, sich ihr Portal etwa mit PHP selbst zu programmieren, oder auf bewährte Standardsoftware zurückzugreifen. Die Entwicklung eines Unternehmensportals ist ein anspruchsvolles Integrationsprojekt. Bei der Eigenentwicklung werden Projektrisiken wie Fehleranfälligkeit des Systems, Zeitfenster der Realisierung und Kosten oftmals zu optimistisch kalkuliert. Dies kann dazu führen, dass sich das Projekt als langwieriges, zeitintensives Vorhaben herausstellt, das höhere Kosten verursacht als ursprünglich kalkuliert. Auch an einer übermäßigen Anpassung an die individuellen Gegebenheiten (Customizing) kann das Projekt scheitern.

Die Entscheidung für eine Standardsoftware bietet demgegenüber die Vorteile einer ausgereiften, praxisgeprüften Technik in Verbindung mit einer klaren Kostenstruktur sowie einem fest umrissenen Zeitfenster für die Realisierung. Gleichzeitig bleibt genug Spielraum und Flexibilität, um individuelle Geschäftsprozesse abzubilden. Bei der Entscheidung für eine plattformunabhängige Standardsoftware wie Intrexx ist ferner die einfache Integration der vorhandenen Infrastruktur in das Enterprise Portal gewährleistet.

„Als großen Pluspunkt sehen wir die Plattform-Unabhängigkeit von Intrexx“, erklärt Johannes Dörler, Leiter Informatik und Organisation beim Spitalverbund AR. „Damit der volle Funktionsumfang von Intrexx zur Verfügung steht, müssen weder ein bestimmtes Server-Betriebssystem noch eine bestimmte Datenbank oder die Office-Anwendungen eines bestimmten Herstellers eingesetzt werden“. Der Schweizer Spitalverbund AR besteht aus den beiden Aktiv-Spitälern Herisau und Heiden sowie dem psychiatrischen Zentrum in Herisau. Für die im Verbund zusammengeschlossenen Einrichtungen wurde auf der Basis von Intrexx ein gemeinsames Intranet für das interdisziplinäre Wissensmanagement und interaktive Workflow-Anwendungen realisiert.

Darüber hinaus befinden sich Unternehmensportale kontinuierlich im Wandel. Intrexx bietet Unternehmen die Möglichkeit, Anpassungen des Portals an Veränderungen im Unternehmen oder bei Geschäftspartnern selbständig und unabhängig durchzuführen anstatt bei der Anpassung auf teure, externe Entwickler zurückgreifen zu müssen.

Enterprise Portale durchlaufen eine rasante Weiterentwicklung. Neben dem klassischen Ausgabemedium PC wird in Zukunft auch der Zugriff auf das Unternehmensportal über Mobilgeräte wie Notebooks, PDAs oder WAP-fähige Geräte ein wichtiger Faktor werden. Die offene Architektur von Intrexx ist dazu geeignet, auch zukünftige Entwicklungen einfach umzusetzen und gewährleistet damit die Zukunftsfähigkeit des Unternehmensportals.

4. Reduzierung der Gesamtbetriebskosten (TCO)

Mit Intrexx lassen sich die Gesamtbetriebskosten (TCO) bei der Entwicklung von Enterprise Portalen deutlich reduzieren:

4.1. Durch beschleunigte Entwicklung 90% Zeit sparen

Die Entwicklung eines Portals gliedert sich immer in die Schritte Strategie, Analyse der Anforderungen und des wirtschaftlichen Potentials, Konzeption, Realisierung und Einführung.

Während die Phasen Strategie, Analyse der Anforderungen und des wirtschaftlichen Potentials und Einführung bei allen Portalprojekten mit dem gleichen Aufwand verbunden sind, zeigt sich der große Vorteil von Intrexx in der Konzeption und Realisierung.

Intrexx bietet die Möglichkeit, Anforderungen durch Drag & Drop von Elementen, das automatische Erzeugen von Datenbankschemata, den schnellen Aufbau von Navigationsstrukturen und die Kopplung an LDAP/ADS sofort umzusetzen. Dadurch kann bereits während der Konzeption einer spezifischen Applikation mit deren Realisierung begonnen werden. Darüber hinaus lassen sich über die Möglichkeit des Rapid Prototyping konzeptionelle Schwächen sofort erkennen und ohne Zeitverzögerung optimieren.

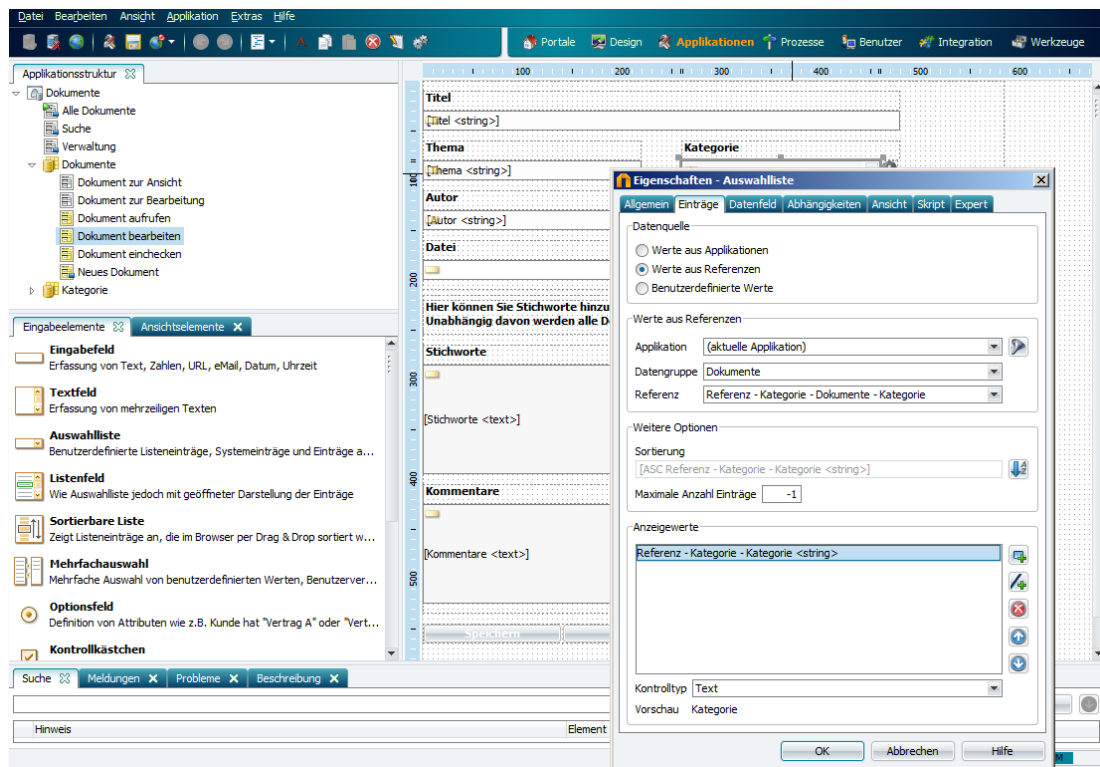


Abb. 2 Das visuelle Modul Applikationen von Intrexx. Übersichtliche Eigenschaftsdialoge erlauben leistungsstarke Einstellungen.

Beim Einsatz eines PHP-Frameworks sind meist zunächst noch Basisvoraussetzungen des Portals wie die Benutzerverwaltung, die Synchronisation mit dem bestehendem LDAP-Directory, der Aufbau einer Menüstruktur sowie das Design und das Anlegen von Datenbanken, Tabellen etc. umzusetzen. Zu diesem Zeitpunkt ist der Entwickler eines Portals unter Intrexx bereits am Feintuning der Applikationen und Fachverfahren.

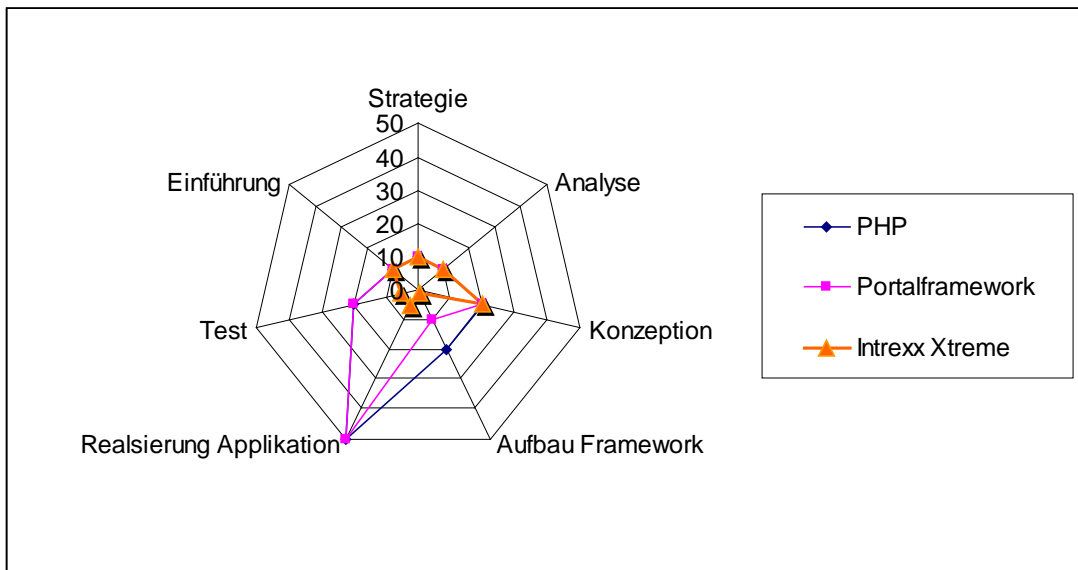
Selbst beim Einsatz von Portalframeworks wie SAP Netweaver, IBM Websphere oder Microsoft Sharepoint, die Basisaufgaben wie Authentifizierung und Autorisierung zu einem wesentlichen Teil bereits abbilden können, ist die Erstellung von Applikationen und die Umsetzung von Fachverfahren immer Aufgabe des Programmierers und erfordert aus diesem Grund stets eine abgeschlossene Konzeptionsphase.

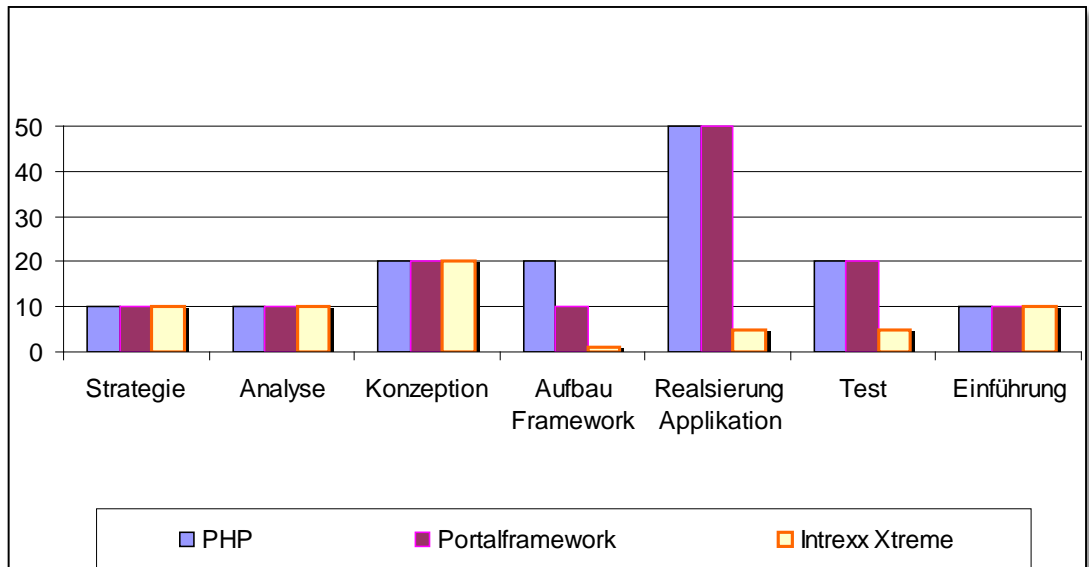
Da es durch die Entwicklungsplattformen nur rudimentäre Unterstützung gibt, ist die Realisierung erheblich von den Skills und der Erfahrung des Entwicklers abhängig. Aufgaben wie das Sicherstellen der Interaktion unterschiedlicher Browser und Standards (Cross-Browser Kompatibilität), die Robustheit der Applikation, Betriebssicherheit und Datenhaltung sowie die Qualitätssicherheit jeder erstellten Applikation sind mit einem enormen zusätzlichen Zeitaufwand verbunden.

Beim Einsatz von Intrexx werden diese Anforderungen bereits durch das Standardframework erfüllt. Zentrale Themen wie die Sicherheit der Daten oder der personalisierte und abgesicherte Zugriff auf Applikationen oder die Daten der Applikation werden gewährleistet.

Der Aufwand, die Sicherheit des Enterprise Portals gegen Angriffe und den unberechtigten Zugriff auf Informationen zu testen, ist bei einer Eigenentwicklung in den meisten Fällen nicht oder nur schwer möglich. Intrexx bietet diese Sicherheit bereits bei der Erstellung eines Prototyps.

Folgende Graphiken verdeutlichen diesen Geschwindigkeitsvorteil:





(Angaben in Tagen)

4.2. Einsparungen durch einfache Handhabung

Aufgrund der transparenten Anwendungsstruktur können mit Intrexx selbst Personen, die nicht über programmiertechnische Grundkenntnisse verfügen, in kürzester Zeit die Aufgaben eines Portaladministrators und Applikationsdesigners übernehmen.

Mit Intrexx erfordert die Abbildung von Fachverfahren weniger das Wissen „Wie“ etwas umgesetzt wird als vielmehr das Wissen „Was“ umgesetzt werden soll. So können Mitarbeiter aus Abteilungen, die bereits eine Nähe zur IT zeigen, durch gezielte Schulung (z.B. in der United Planet Academy) zu Applikationsdesignern werden.

Auf diese Weise sinkt die Abhängigkeit von einzelnen internen Entwicklern und externen Dienstleistern. Weiterhin erhöht dieses Konzept die Betriebssicherheit und die Wartungsfreundlichkeit des Portals: Denn der Programmcode einer Individuallösung ist nur schwer zu warten. Hat der verantwortliche Entwickler nach Jahren des Einsatzes das Unternehmen verlassen, hat dies zur Folge, dass alle Änderungen erneut in den vorliegenden Code eingearbeitet werden müssen. Beim Einsatz von Intrexx besteht dieses Problem nicht, da die Applikationsstrukturen übersichtlich im Modul *Applikationen* dargestellt werden und Mitarbeiter schnell in der Lage sind, die Applikationsstruktur an neue Anforderungen anzupassen.

4.3. Schnellere Verfügbarkeit von Anwendungen durch die Auslagerung der Entwicklung in Fachabteilungen

In einem Portal werden neben abteilungsübergreifenden Applikationen (Investitionsanträge, Urlaubsantragsverfahren) und reinen Informationsapplikationen (Newsletter, Foren, FAQ) auch die gesamten abteilungsspezifischen Anforderungen abgedeckt, zu denen Aufgaben wie das Product-Lifecycle-Management, die Garantie- oder die Leasingverwaltung zählen. Diese Aufgaben betragen in der Regel 80% eines Portals.

Während die konzeptionelle Ausarbeitung dieser Applikationen in der Abteilung geschieht, wird die Realisierung bei Einsatz eines Nicht-Intrexx Portals durch externe Dienstleister oder die Softwarespezialisten der IT-Abteilung abgedeckt.

Neben den bereits unter 4.1 beschriebenen Nachteilen dieser Vorgehensweise, ist eine längere Entwicklungszeit die Folge. Darüber hinaus besitzt die Realisierung der Applikationen keine Priorität, sondern muss sich stattdessen in die Gesamtaufgaben-Warteschlange der IT-Abteilung einreihen.

Durch den Einsatz von Intrexx und die schnelle Erlernbarkeit des Moduls *Applikationen* sind die Fachabteilungen in der Lage, ihre Anforderungen autark umzusetzen und die Applikationen auch zukünftig rasch an wechselnde Anforderungen anzupassen. Neben einer gesteigerten Akzeptanz ist so auch die Zukunftssicherheit der Fachapplikationen sichergestellt.

Die Einführung eines Portals auf Basis von Intrexx bringt eine Entlastung der IT-Abteilung um etwa 40 % mit sich.

20 % Basisapplikationen durch IT
40 % Fachapplikationen durch IT
<u>40 % Fachapplikationen durch Fachabteilung</u>
100 % Anwendungen

Durch die zeitlich parallele Entwicklung in Fachabteilungen und der IT kann das geplante Portalprojekt auch deutlich schneller fertig gestellt werden. Und mit einer schnelleren Nutzungsmöglichkeit des fertigen Portals durch die Mitarbeiter stellt sich auch ein schneller ROI ein.

4.4. Optimierung von betrieblichen Prozessen und Abläufen

Moderne prozessorientierte Portale wie Intrexx erhöhen die Effizienz betrieblicher Vorgänge um bis zu 60%. Dabei werden bestehende Geschäftsprozesse weitgehend automatisiert und an den Nutzer verlagert. Über den integrierten Prozessmanager von Intrexx werden über Ereignisse, Entscheidungen und Aktionen schnell und einfach Workflows modelliert, die automatisch Benachrichtigungen, Überwachungen oder die Verteilung von Geschäftsprozessen auslösen.

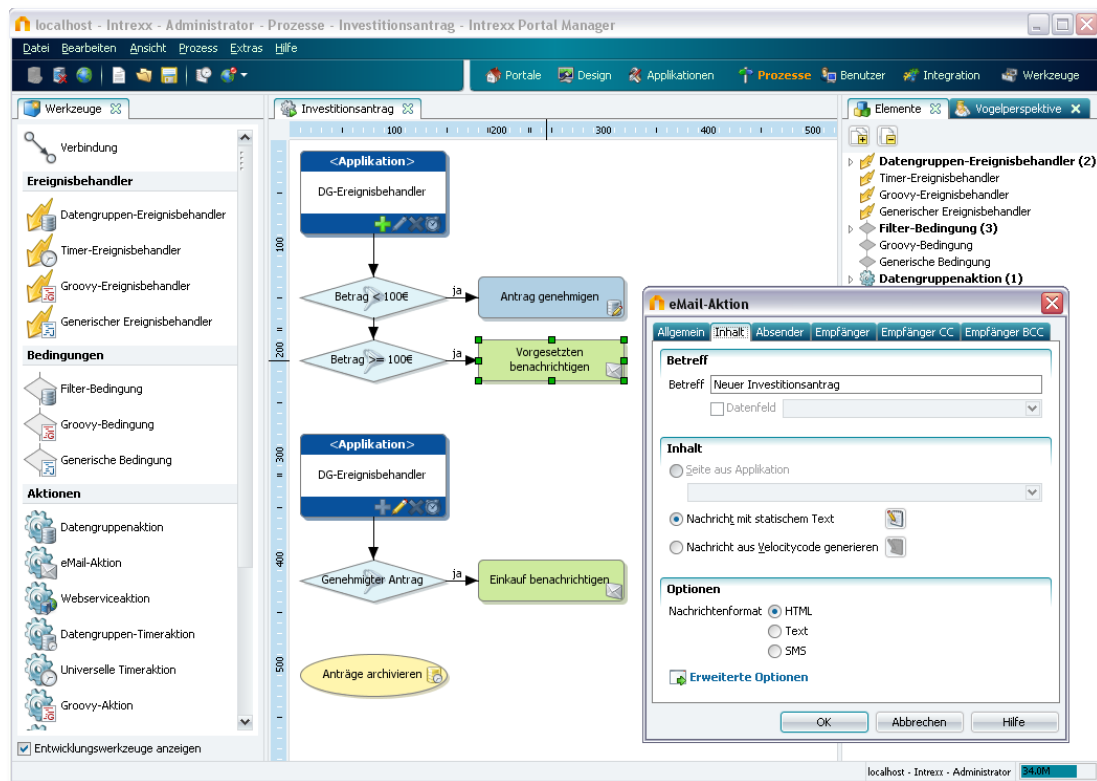


Abb. 3 Der integrierte Prozess Manager lässt sich genauso einfach bedienen wie die anderen Module von Intrexx und erlaubt schnelle Ergebnisse.

Fast alle Fachverfahren und Verwaltungstätigkeiten lassen sich über automatisierte Prozesse zuverlässiger und schneller gestalten. Die Agilität des Unternehmens wird erheblich gesteigert.

Diese Erfahrung machte auch das Robert-Bosch-Krankenhaus (RBK) in Stuttgart. In § 135 des Sozialgesetzbuches (SGB) werden Einrichtungen des Gesundheitswesens dazu aufgefordert, ein internes Qualitätsmanagement einzuführen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden und gleichzeitig den Prozess der Erstellung eines Qualitätsmanagement-Handbuchs zu beschleunigen, entschied man sich beim RBK für die Portalentwicklungsoftware Intrexx. „Die Auditorengruppe war absolut begeistert von unserem unter Intrexx entwickelten Qualitätsmanagement-Handbuch, welches erfolgreich den Überwachungsaudit bestand“, so Dr. Andreas Gerteis, Oberarzt / QMB Brustzentrum, Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart.

4.5. Einsparung von Lizenzkosten durch den Einsatz von Open Source Programmen

Durch die Vielzahl der unterstützten Hard- und Softwareplattformen kann von der IT genau die Zielplattform für das Portal ausgewählt werden, für die das größte Know-how existiert.

Intrexx unterstützt neben Microsoft Windows Betriebssystemen auch alle gängigen Linux-Distributionen sowie Sun Solaris.

Für die notwendige Datenbank unter den Webanwendungen oder den Portalen können im Unternehmen bereits vorhandene Datenbanken wie MS SQL Server, Oracle oder z.B. eine IBM DB2 zum Einsatz kommen. Mit der PostgreSQL oder der SAPDB (MaxDB) stehen auch leistungsfähige Open Source-Datenbanken bereit. Das spart teilweise recht hohe

Kosten für Lizenzen. Dabei spielt es keine Rolle, welches Betriebssystem für den Betrieb des eigentlichen Portals eingesetzt wird. So laufen z.B. beide Open Source-Datenbanken auch unter dem Betriebssystem MS Windows.

Die Unterstützung vieler Datenbanken fördert auch die Betriebssicherheit und die Ausfallsicherheit, da die optimale Plattform vom Unternehmen individuell gewählt werden kann und nicht vom Hersteller der Portalumgebung vorgegeben ist. Es entfällt damit die Notwendigkeit, zusätzliches Know-how für ein spezifisches Datenbanksystem aufzubauen.

„Erfreulich und bei Informatikanwendungen nicht immer selbstverständlich ist die Tatsache, dass die Kosten für den Betrieb von Intrexx vergleichsweise gering sind“, bestätigt Johannes Dörler, Leiter Informatik und Organisation beim Spitalverbund AR. „Der Server läuft praktisch ohne Interventionen, die Benutzerverwaltung verursacht dank der Integration in das Active Directory keinen Zusatzaufwand, das Einspielen von Updates gestaltete sich bisher äußerst einfach.“

4.6. Einsparungen von Softwarelizenzen durch EAI

Enterprise Application Integration (EAI) ist neben Employee Self Services und der Abbildung von Fachverfahren die wichtigste Aufgabe eines Portals. Erst die Einbindung von bestehenden Applikationen wie ERP, CRM oder HRM versorgt das Portal mit den lebenswichtigen Informationen eines Unternehmens und sorgt für die heute geforderte Transparenz.

Über die Business Adapter von Intrexx lassen sich etwa SAP Business Suite und Business One in das Portal einbinden. Die Fremddatenintegration bietet ferner die Möglichkeit, auf alle datenbankgestützten Softwareprodukte zuzugreifen. Damit können allen Mitarbeitern relevante Informationen personalisiert und rollenbezogen zur Verfügung gestellt werden. So stehen Vertriebsmitarbeitern Artikelinformationen in Echtzeit zur Verfügung, Mitarbeiter in Support oder Kundenbetreuung haben Zugriff auf alle kundenrelevanten Informationen, Servicetechniker können von zu Hause aus anstehende Reparaturaufträge einsehen, ausdrucken und abends die Serviceberichte einpflegen.

Ein weiterer zentraler Aspekt ist das Einsparpotenzial an Kosten für Softwarelizenzen: Die Einbindung von externen Applikationen über die Fremddatenintegration ist denkbar einfach und kann bis zu 70% an Lizenzkosten sparen.

Anstatt alle Mitarbeiter mit ERP-Lizenzen auszustatten und aufwändige Schulungen durchzuführen, können mit der Fremddatenintegration von Intrexx alle Mitarbeiter auf wichtige Kundeninformationen zugreifen. Den Abteilungen stehen exakt für den Anwendungsfall angepasste Masken zur Verfügung. Dies gewährleistet eine optimale Usability, verbunden mit einem minimalen Schulungsaufwand und vor allem ohne weitere Lizenzkosten. Allerdings sind hier eventuelle Lizenzbestimmungen der ERP Hersteller bzw. der eingesetzten ERP-Datenbank zu berücksichtigen.

Geht man von durchschnittlichen Lizenzkosten eines ERP-Clients von 2.000 Euro aus, ergibt sich eine Ersparnis gegenüber Intrexx in Höhe von 1.895 Euro oder fast 95 %!

4.7. Senkung der Portal-Lizenzkosten und der Betriebskosten

Während bei fast allen Anbietern von Portalumgebungen wie Microsoft SharePoint oder IBM Websphere eine undurchschaubare Vielfalt an Zusatzmodulen und eine wenig transparente Lizenzpolitik für die reinen Lizenzkosten eines Portals der Fall ist, geht United Planet den Weg einer offensiven, klaren Lizenzierung: Für jeden Benutzer, der einen personalisierten Zugang zum Portal erhält, fallen Kosten in Höhe von 105.- EUR an. Eine Serverlizenz für den unbegrenzten Zugriff kostet 44.100,- EUR. Alternativ steht auch eine Applikationslizenz zur Verfügung, mit der einzelne Applikationen für beliebig viele Benutzer bereitgestellt werden können. Darüber hinaus ist der Betrieb eines Backup- und Testsystems in den Lizenzpreisen bereits enthalten.

Der wichtigste Unterschied zu anderen Herstellern liegt jedoch in den Betriebskosten des Portals: Dort ziehen Anpassungen, die sich etwa aus der Änderung eines Fachverfahrens ergeben, zusätzliche Kosten nach sich. So muss etwa für jede simple Erweiterung einer Formularmaske um zwei neue Eingabefelder ein Softwarespezialist mit der Realisierung beauftragt werden. Dies ist für den Portalbetreiber mit folgendem Aufwand verbunden:

- Erstellen eines Pflichtenhefts mit den gewünschten Änderungen
- Einholen von Angeboten
- Finden eines Zeitfenster für die Durchführung der Maßnahme
- Durchführung der Anpassung
- Abnahmeprozess für die Anpassung
- Begleichung der Kosten für die Anpassung

Intrexx dagegen ermöglicht eine einfache Anpassung bestehender Applikationen. Der Anpassungsprozess kann auf etwa 5 Minuten reduziert werden und wird innerhalb der Abteilung vorgenommen. Die Betriebskosten für das Portal werden damit um ein Vielfaches reduziert.

Die Möglichkeit, eigene anspruchsvolle Applikationen mit Intrexx flexibel und kostengünstig zu erstellen, war neben der Plattformunabhängigkeit ein wichtiger Faktor für die Kreisverwaltung in Belzig (Landkreis Potsdam-Mittelmark) bei der Auswahl der Softwarelösung zum Aufbau eines Mitarbeiter- bzw. Kommunalportals. „Preis und Leistung von Intrexx stehen in einem sehr guten Verhältnis zueinander“, bestätigt Dietmar Thalmann, Sachgebietsleiter ADV beim Landkreis Potsdam-Mittelmark.

5. Fazit

Mit der plattformunabhängigen, offenen Softwarelösung Intrexx lassen sich die Kosten bei der Entwicklung und dem Betrieb von Enterprise Portalen deutlich senken. Durch umfangreiche Funktionen im Standardframework können Basisvoraussetzungen schnell realisiert und damit die Entwicklungsphase insgesamt beschleunigt werden.

Weitere Zeit- und Kosteneinsparungen ergeben sich aus der einfachen, transparenten Handhabung, mit der Mitarbeiter in kürzester Zeit in der Lage sind, auch ohne spezielle Programmierkenntnisse die Aufgaben eines Portaladministrators oder Applikationsdesigners zu übernehmen.

Darüber hinaus können mit der einfachen Erstellung und Pflege von Anwendungen in den Fachabteilungen die IT-Abteilung entlastet, die Kosten für den Betrieb des Enterprise

Portals reduziert und eine Abhängigkeit von einzelnen Entwicklern oder externen Dienstleistern verhindert werden. Unternehmen steht damit eine kostengünstige und effektive Lösung zur Verfügung, mit der sich Unternehmensportale komfortabel und erfolgreich realisieren lassen.

6. Über den Autor

Tanja Möhler studierte Kommunikationswissenschaften in Münster und Mainz. Nachdem sie in verschiedenen PR-Agenturen Erfahrung in der Betreuung von Technologieunternehmen gesammelt hatte, entschied sie sich 2001 für die Selbständigkeit. Seither beschäftigt sie sich als Freelancer Text & Kommunikation intensiv mit IT- und Technologiethematen. Ihr Hauptinteresse gilt Softwarelösungen für den Unternehmens-einsatz und Fragen rund um die IT-Sicherheit. Darüber hinaus verfügt sie über spezielles Know-how in Sachen Document Related Technologies (Business Process Management, Portaltechnologien, EAI) und rechtlichen Aspekten der IT. Redaktionen und Unternehmen schätzen ihr fundiertes Fachwissen sowie die Fähigkeit, komplexe technische Inhalte verständlich für ein breites Publikum darzustellen.

Zu den Auftraggebern zählt u.a. der IDG Verlag in München.

Kontakt:

tanja.moehler@t-online.de

7. Über Intrexx

Intrexx ist eine **integrierte plattformunabhängige Entwicklungsumgebung** zur schnellen und einfachen Erstellung und Verwaltung von z.B. multilingualen **Enterprise-, Kundenportalen oder Webapplikationen**. Intrexx ist **einfach erlernbar** und bedarf keiner Programmierkenntnisse. Das Erstellen des Portals erfolgt nach dem Drag & Drop Prinzip. Wer also eine Excel-Tabelle erstellen kann, der kann auch Anwendungen und Formulare wie z.B. ein Urlaubsantragsverfahren erstellen.



Intrexx ist dank unzähliger vorbereiteter Templates **schnell eingerichtet** und erlaubt den Aufbau eines kompletten Portals oder Intranets innerhalb kürzester Zeit.

Intrexx ist **komplett**. Es verfügt über alles, was man benötigt, um ein leistungsfähiges Portal zu entwickeln und erfolgreich zu betreiben.

Intrexx enthält (Auszug):

- Modul *Applikationen* zur Anwendungs- und Formularerstellung
- Modul *Design* zur Layouterstellung und Bearbeitung der Menüstruktur
- Modul *Prozesse* für das Management von Business-Prozessen
- Web Service Orchestrierung
- Komplette Benutzerverwaltung mit LDAP-Anbindung
- Datenintegration mit Einbindung externer Datenquellen
- Volltext-Suchmaschine
- Link-Integration zur Einbindung von externen Webseiten
- Diverse Werkzeuge zur komfortablen Administration des Portals

Intrexx ist **Standardsoftware**, sehr oft installiert und somit auch sehr **preiswert**. Das System besteht im Wesentlichen aus zwei Teilen:

Intrexx Portal Manager: Er wird auf einem beliebigen Client oder auf dem Server installiert und verfügt über alle Komponenten um Layout, Menü oder Applikationen zu entwickeln und zu verwalten. Auch die Einrichtung der Benutzer mit den Rechten an den jeweiligen Anwendungen eines Portals erfolgt im Portal Manager von Intrexx.

Intrexx Portal Server: Er wird auf einem Server installiert und steuert alle Transaktionen der angelegten Webapplikationen und Portale. Er überwacht die Rechte der Benutzer innerhalb der Transaktionsvorgänge, steuert die gesamten Businesslogiken und regelt den Zugriff auf die Datenquellen.

Der Intrexx Portal Manager ist grundsätzlich kostenlos per Download verfügbar. So können mit ihm bereits beliebige Webapplikationen und Portale entwickelt werden, ohne dass Lizenzkosten anfallen. Der Download enthält auch den vollständigen Intrexx Portal Server zu Testzwecken. Mit dem Intrexx Portal Server können alle Funktionen von Intrexx ohne Einschränkungen getestet werden. Ohne gültige User-Lizenz befindet sich der Portalserver im Demomode und verursacht entsprechende Hinweise im Browser. Im Demomode können maximal fünf Benutzer in der Benutzerdatenbank angelegt werden.

Für den Einsatz in einer Produktivumgebung werden für den Betrieb der Applikation oder des Portals entsprechende Benutzerlizenzen für den Intrexx Portal Server erforderlich.

Es stehen verschiedene Lizenzgrößen einschließlich einer Prozessorlizenz zur Verfügung. Intrexx passt sich durch die transparente Lizenzierung jeder Unternehmensgröße an.

Weiterhin sind auch fertige Lösungen zum Management von Unternehmensprozessen verfügbar. Diese komplexen Webapplikationen werden Studio-Lösungen genannt. Sie sind in der Regel bereits im Intrexx Portal Manager als Applikationsvorlage enthalten, bedürfen aber im Falle einer produktiven Verwendung einer gesonderten Lizenzierung. Diese erfolgt durch eine einmalige Serverlizenz unabhängig von der Benutzeranzahl.

Ein optionaler Service- und Wartungsvertrag gewährleistet immer neueste Technologien und Releases und bietet effizienten Support durch United Planet.

Der Portal Manager steht unter www.intrexx.com/portalmanager kostenlos zum Download bereit.

8. Über United Planet

Das deutsche Softwareunternehmen United Planet GmbH gehört mit über 2.000 Installationen seiner Portalsoftware Intrexx allein im deutschsprachigen Raum und mehr als 100.000 erfolgreich implementierten Applikationen zu den Marktführern im Segment der mittelständischen Wirtschaft, den öffentlichen Verwaltungen und Organisationen. Neben der Firmenzentrale in Freiburg steht ein weit reichendes Netzwerk an Partnern und eigenem Consulting bereit, die mit den Kunden individuelle Lösungen zur Optimierung der Geschäftsprozesse erarbeiten.

Als einer von wenigen Herstellern hat sich United Planet auf die Entwicklung und den Vertrieb von Portalsoftware spezialisiert. Mit seiner mehrfach ausgezeichneten branchenneutralen Standardsoftware lassen sich Webapplikationen, Intranets und

Enterprise Portale mit modernsten Funktionalitäten deutlich schneller erstellen als mit vergleichbaren Werkzeugen. Ein Portalaufbau mit Intrexx ist exakt kalkulierbar und lässt sich aus vorgefertigten Bausteinen zusammenstellen. Mehrere tausend Unternehmen in ganz Europa steuern bereits ihre Geschäftsprozesse mit Intrexx und profitieren damit von immensen Kostensenkungen.

Geführt wird das heute international agierende Unternehmen seit 1998 von Axel Wessendorf, der bereits das Softwareunternehmen Lexware gründete und zum Erfolg führte. Seine Erfahrung und seine Philosophie, eine einfach bedienbare und kostengünstige Software für komplexe Themen anzubieten, bilden die Grundlage für den Erfolg von United Planet.

Als einer der Begründer des Marktsegments preiswerter Fertig-Intranets „out-of-the-box“ gehört United Planet mit Intrexx mittlerweile zu den Technologieführern. Die java-basierende Software läuft unter Windows genauso wie unter Linux oder Sun Solaris. Verschiedene Business Adapter sorgen dafür, dass Fremddaten aus Lotus Notes sowie ERP-Lösungen (z.B. SAP) problemlos in das Intrexx-Portal integriert werden können. Ein Office-Adapter ermöglicht es darüber hinaus, Dokumente zu organisieren, ohne den Microsoft SharePoint Server (MOSS) einsetzen zu müssen. Zahlreiche fertig verfügbare Lösungen zum Qualitäts-, Dokumenten- und Prozessmanagement helfen den Unternehmen dabei, ihre internen Arbeitsabläufe zu optimieren.

In immer mehr Betrieben und Organisationen nimmt Portalsoftware inzwischen eine zentrale Rolle ein: Aus dem Intranet von damals ist längst die Schaltzentrale des Unternehmens geworden. Die bieder anmutende Browseroberfläche mit statischen Inhalten hat sich längst in ein lebendiges Interface für sämtliche Business Applikationen und Prozesse gewandelt. Die Möglichkeiten sind dabei nahezu unbegrenzt. Anwendungen zu Arbeitsschutz, CRM und CMS sind in einem Intrexx-Portal genauso problemlos möglich wie die Orchestrierung von Web Services und die Automatisierung von Business Prozessen.

Kontakt

Postanschrift

United Planet GmbH
Postfach 1731
79017 Freiburg
Deutschland

Hausanschrift

United Planet GmbH
Schnewlinstr. 2
79098 Freiburg
Deutschland

Kommunikation

Telefon: +49-(0)761-20703-0
Telefax: +49-(0)761-20703-570
E-Mail: info@unitedplanet.com
Internet: www.unitedplanet.com

© Februar 2010. United Planet, Freiburg. Alle Rechte vorbehalten.